

Rauschendes Fest zum 70-Jahr-Jubiläum des Südbahnhofmarktes

Zwei Tage lang wurde auf dem Marktgelände ein buntes Programm geboten: „Es hätte wirklich nicht schöner sein können“

LINZ. Zwei Tage lang wurde das 70-Jahr-Jubiläum des Linzer Südbahnhofmarktes groß gefeiert: Am Freitag und Samstag wurde den Marktbesuchern einiges geboten.

„Das Fest war so bunt wie der Markt selbst. Seine Geschichte und die vielen Gesichter dahinter haben den Südbahnhofmarkt zu einer Linzer Institution werden lassen“, sagt der für Märkte zuständige Linzer Vizebürgermeister Bernhard Baier (VP).

26 Meter langer Strudel

Neben einer Oldtimervorführung, Livemusik und einem bunten Kinderprogramm war auch der Abschnitt des 26 Meter langen Strudels in Form eines 70ers ein besonderer Programmpunkt. Dieser wurde von den Bäckereien und Konditoreien des Südbahnhofmarktes gemeinsam kreiert, der Erlös des Verkaufs geht an das „Teddhaus für Herzkinder“, das sich in unmittelbarer Nähe zum Südbahnhofmarkt befindet.

„Es hat nicht lange gedauert, und die 260 Stück Strudel waren weg“, sagt Karin Sabitzer vom Verein ARGE Südbahnhofmarkt. Sie war von der Stimmung am Fest begeistert: „Das Wetter hat gut mitgespielt, es hätte wirklich nicht schö-



Das bunte Programm mit einer Oldtimer- und Vespa-Präsentation begeisterte Jung und Alt.



Fotos: Weibold (3), Stadtarchiv

ner sein können.“ Anlässlich des Jubiläums wurden neben dem Strudel auch ein eigens gebräutes Festbier und eine Kaffee-Sonderröstung geboten.

Freuen durften sich übrigens auch jene Beschicker, die bereits seit 40 Jahren auf dem Südbahnhofmarkt ihre Waren anbieten: Sie wurden bei den Jubiläumsfeierlichkeiten für ihr Engagement geehrt. Zudem wurden die sechs Schautafeln der neuen Dauerausstellung am Markt enthüllt. „Diese sollen die wechselhafte Geschichte, vom Pferdeisenbahnhof über ein Veranstaltungsgelände bis hin zum Südbahnhofmarkt sichtbar machen“, sagt Baier.



Vizebürgermeister Bernhard Baier beim Bieranstich auf dem Südbahnhofmarkt, der seit 70 Jahren die Besucher anzieht



GESCHICHTE DES MARKTS

1949 übersiedelte der Markt vom **Hessenplatz auf den Südbahnhofmarkt**, zu Beginn boten 81 Händler ihre Waren an. 1991 folgte die Sanierung des Marktes mit der Errichtung der Tiefgarage. Heute sind dort **28 Kojen und bis zu 100 Freiluftstände** zu finden, das Angebot reicht von Lebensmitteln bis zum Kunsthandwerk.